

Halle und Umgebung.

Das Wetter der Woche Regen und Abkühlung.

Halle a. S., 3. August.

Obwohl die Witterung während der letzten acht Tage noch vorwiegend warm und freundlich blieb, hat sie doch mehr und mehr veränderlichen Charakter angenommen. Nach einer nochmaligen, zu Beginn der Woche erfolgten starken Erwärmung nahmen die Niederschläge in den meisten Landesteilen zu, bis es in den letzten Tagen bei kühlem Wetter zu verbreitetem Regen kam.

Das Maximum des Luftdruckes befand sich vor acht Tagen über Jannetroland; über den britischen Inseln lag eine Depression, deren Ausläufer sich schon weit nach Mitteleuropa hinein erstreckte. In der östlichen Hälfte Mitteleuropas wehten infolgedessen südöstliche, in der westlichen Hälfte südwestliche Winde; während ein Ausläufer des westlichen Minimums durch Norddeutschland ostwärts wanderte, stiegen die Temperaturen besonders in Mittel- und Ostdeutschland außerordentlich hoch empor, an einzelnen Orten bis auf 33 Grad Wärme. Nachmittags und abends entluden sich dann weit verbreitete Gewitter, namentlich in Ostdeutschland sowie zwischen Weser und Oder, die zum Teil von ergiebigen Regen- und Hagelstößen begleitet waren. Am Westen erfolgte nach den Gewittern eine sehr bedeutende Abkühlung, so daß Montag früh Regen und Nachen nur 15 Grad Wärme hatten, gegenüber 23 in Komet und 22 in Danzig. Im Kernsahelgebiet und an einzelnen Stellen der Nordelbe wuchsen die südwestlichen Winde Montag zeitweilig sehr hart an; im westlichen Binnenlande klärte sich aber das Wetter bereits wieder auf, während in Ostdeutschland, wo Montag die Temperaturen nochmals diesmal 30 Grad Wärme überschritten, ebenfalls durch zahlreiche Gewitter Abkühlung erfolgte. Ganz ungewöhnlich große Niederschlagsmengen wurden von Montag aus dem Auslande gemeldet. Dabei meldeten Nord- und Nordöstlichen Eismeer, sowie Neapel und Kefara je 90 Millimeter, Haparanda 40 Millimeter Regen. Zu Berlin in Südbahnhof lag das Thermometer auf 37, zu Palermo auf 34 Grad C. In Mitteleuropa wurde das Wetter Dienstag schon wieder befriedigender, die Temperaturen überschritten aber nur noch an wenigen Orten Nord- und Ostdeutschlands 25 Grad Wärme; Mittwoch früh lagen die Morgenstemperaturen fast allgemein zwischen 16 und 18 Grad; Nachen hatte nur 14 Grad Wärme. Im Laufe des Tages blieb es zwar meist trocken, die Bewölkung nahm aber zu. Während der Nacht legten in Westdeutschland bereits Regenfälle ein, die sich schnell bis zur Oder verbreiteten. Wetter östlich blieb es zwar trocken, aber der Himmel bewölkte sich auch hier mehr und mehr. Die zunehmende Bewölkung verbindeerte ein weiteres Ansteigen der Temperatur; im Nordwesten und Süden kam es auch alsbald zu verbreiteten Regenfällen, die sich während der Nacht zu Freitag weiter ausbreiteten. Strömungswellen hatten sich auch Gewitter entladen. Die Luftdruckverteilung war Freitag gleichmäßiger geworden; bei schwachen Winden war das Wetter Freitag fast überall trüb; im Bereiche des Tiefdruckausläufers herrschten diesmal Landregen; westlich der Oder waren die Temperaturen etwas gesunken, wogegen es im Osten ein wenig wärmer geworden war.

Nachdem der Luftdruck schon wieder in Zunahme begriffen ist, hat es unbedingt den Anschein, als ob das trübe, kühle und regnerische Wetter längere Zeit andauern wolle. Es ist möglich, daß schon der Wochenbeginn die Wiederkehr heißeren und wärmeren Wetters bringt, wenn sich das im Augenblick auch nicht mit Gewißheit vorauslegen läßt. Jedenfalls ist die weitere Entwicklung der Wetterlage im Augenblick unklar.

Die letzten Ferienlorenzzüge.

Die letzten Ferienlorenzzüge, an denen die Provinz Sachsen beteiligt ist, werden abgelassen:

1. am 15. August nach Frankfurt (M.), Abfahrt von Halle (Saale) 9 Uhr 45 Minuten abends;

2. am 15. August nach Karlsruhe, Baden-Baden, Müllheim, Straßburg, Freiburg, Triberg, Konstanz, Schaffhausen und Basel, Abfahrt von Halle (Saale) 8 Uhr 44 Minuten abends;

3. am 15. August nach München, Aulstern, Bad Reichenhall, Salzburg, Lindau, Oberammergau, Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Kogel, Bad Tölz, Tegernsee und Schliersee; Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 15 Minuten nachm.;

4. am 14. August nach Bremen und Norddeich mit Anschluß nach Bremerhaven, Helgoland, Nordern, Borkum, Wangerooge, Juist, Langeoog, Amrum, Norder (Fisch) und Westerland (Soll); Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 9 1/2 Minuten abends;

5. am 15. August nach Hamburg, Kiel, Ruzhagen, Glücksburg, Lübeck, Travemünde, Wislum und den unter 4 genannten Korbeck-Inseln; Abfahrt von Magdeburg 5 1/2 Uhr 15 Minuten nachm.

Zoologischer Garten.

Die in der vergangenen Woche angelegte Rieseneichschnecke ist Anfang der Woche eingetroffen und befindet sich in dem für sie hergerichteten Freilandterrarium am Mühlenturm. Es handelt sich um drei aus Indien kommende Wasserwanzen (Varanus salvator), was zu deutlich Ketter-Eichschnecke heißt; dem Varan ist ein orabisches Wort und heißt Eichschnecke. Aus Varan wurde durch Unterföschung eines anderen Begriffs Warrn-Eichschnecke, weil diese großen Wasser-Eichschnecken den Krokodilen drohende Gefahren anzeigen sollen. Und dieses Warrn-Eichschnecke fand dann in salvator wieder seine lateinische Uebersetzung. Die Varane sind kräftige Raubtiere, welche mit ihrem gewaltigen Gebiß recht hässliche Wunden zu schlagen imstande sind. Sie rauben alles, was sie bewältigen können, und nehmen ebenso gern Kröten und Mäuse, wie junge Neuhner, kleine Eichschnecken und Heuschrecken. Die Wasserwanzen nehmen außerdem Fische. Bei dem Erlegen der Beute wird der lange Schwanz als Peitsche benutzt; die Schläge sind so kräftig, daß ein kleines Tier sofort getötet wird. Unser indischer Wasserwanze erreicht die stattliche Größe von fast 2 Metern. Er legt meist ruhig am Rande seines Wasserbeckens oder im Wasser; nur durch langsame Atemzüge oder gelegentliches Vorstrecken der tiefgespaltenen Zunge, die ihm den Auf der Giftigkeit eingetragen hat, zeigt er an, daß er lebt. Wer aber Gelegenheit hat, das selten stattliche Tier in Bewegung zu sehen, kann beobachten, wie rasch und sicher seine Bewegungen sein können.

Morgen Sonntag findet von nachmittags 3 Uhr ab ein großes Schauturnen des Gesellschafts-Zurnvereins statt, am Nachmittag und Abend konzertiert das Musikkorps des Artillerieregiments Nr. 75. Von abends 7 Uhr ab gelten die ermäßigten Eintrittspreise. — Am Montag nachmittags ist Militärkonzert vom Musikkorps der 75er.

Die Haabinger-Stiftung.

Am 28. Oktober dieses Jahres findet wieder eine Verteilung der Zinserträge der „Bankier Ernst und Anna Haabinger-Stiftung“ statt. Neben der Unterstützung von verarmten Armen, welche unvergütet in Not geraten sind, sollen bekanntlich die Zinserträge in der Hauptsache Künstlerinnen und Künstlerinnen bzw. Kunsthandwerker zugute kommen.

Berücksichtigt werden sollen vor allem: 1. tüchtige Opern-, Oratorien- und Konzertsänger und -Sängerinnen, 2. auf dem Gebiet der Instrumentalmusik befähigte junge Leute, 3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Delmalerei, Landschafts-, Genre- u. Porträtmalerei usw., 4. talentvolle Bildhauer, gleichviel welcher Konfession. Die Betreffenden müssen die Künstlerlaufbahn zu ihrem Lebensberuf erwählt und ihre wirkliche Befähigung für diese dargetan haben. — Weiter sollen Unterstützungen gewährt werden auch an solche junge Männer, welche sich auf dem Gebiete des Kunsthandwerks durch hervorragende künstlerische Leistungen in ihrem Fache besonders hervorragen haben. Voraussetzung der Gewährung von Unterstützungen an beide Kategorien der Stipendiaten ist, daß sie in dürftigen Verhältnissen leben und wirklich der Beihilfe bedürftig, um ihr Talent nicht durch äußere Not verkümmern zu lassen. Dann aber müssen sie a) Kinder halleischer Bürger sein, b) das 18. Lebensjahr überschritten haben, c) durch minde-

stens ein- oder zweijährigen Besuch von Konseratorien, Hochschulen, Akademien oder ähnlichen Ausbildungsinstituten oder auch durch Unterricht bei Privatlehrern oder Privatlehrerinnen ihren Studien mit Erfolg obliegen haben. Die Stipendiaten sollen möglichst alle ihre Studien in Halle a. E. begonnen und halleische Institute 2 bis 3 Jahre zwecks ihrer Ausbildung besucht haben.

Am eine einheitliche gründliche Prüfung dieser Bewerbungen zu ermöglichen, hat der Vorstand beschlossen, den betreffenden Bewerbern zunächst einen Fragebogen zur Ausfüllung zu überreichen. Die Fragebogen werden auch im Magistratsbureau C, Zimmer 30 des Baugebäudes unentgeltlich verabfolgt.

Bewerbungen werden nur bis zum 1. September d. J. vom Vorstande entgegengenommen. Später eingehende Gesuche bleiben unberücksichtigt. Degernent der Stiftung ist Herr Stadtrat Dr. Teplmann.

Zur Neupflasterung wird die Al. Brauhausstraße vom 5. b. W. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt. Die Sperrung erstreckt sich zunächst auf den zwischen Leipziger- und Al. Märterstraße gelegenen Teil.

Die zwei neu angelegten Wege im Schluchzengele bei Cröllwitz sind zurzeit wegen vorzunehmender Arbeiten bei dem Ausbau der oberen Straße noch gesperrt. Die ursprünglich schöne Bergschlucht ist durch die Anlage von Ralentreppen noch deutlich erkennbar, auch die eingestöckte Quelle am Genszmerweg ist erhalten geblieben. In den Anlagen der Cröllwitzer Höhen sind infolge der vorjährigen Trockenheit eine Anzahl Bäume und Sträucher, namentlich Tannen und Fichten, eingegangen.

Das Jagdwortspiel morgen mittag die Kapelle unter, 30er am Stadthaus nach folgendem Programm: 1. „Mit den Antiken“, erster Preismaß von Mikst. 2. Quartett a. 3. Op. „Die Felsenmühle“ von Schlegel. 3. Cardas a. d. Operette „Die Fledermaus“ von Strauß. 4. Quartett a. d. Oper „Der Troubadour“ von Verdi. 5. Balser a. d. Fosse „Antiochische“ von Gilbert. 6. Papagenos Zauberflötenreigen nach Motiven aus Mozarts „Zauberflöte“ von Schütz-Weiba.

Die Weichersfahrt der halleischen Seide soll auf der zum Trachtenfest des Seidenvereins in Leitners Waldhause unter den schönsten alten Eichen eingerichtet sein. Am 9. und 10. August zum Beise der Nationalausstellung ausgelegt werden. Mehr als ein hundert Denkmünze für die Weichersfahrt sind eine Anzahl Pfeife, darunter auch lebende Enten und Hähnchen, ausgelegt. Alle Kinder sind zum Wettbewerb willkommen.

Dampfschiffahrt von C. Schröpler. Montag, den 5. August findet die letzte billige Ferienfahrt mit dem Salondampfer „Deutschland“ nach Rothenburg statt. Einsteigstelle oberhalb der Reihensbrücke vis-a-vis Rudolphs Allee. Fahrpreis hin und zurück 1 Mk. Jede Familie ein Kind frei. Morgens Sonntag, findet mittags 3 Uhr eine Fahrt nach Neu-Rogozny und Wettin statt.

Für den Winterport. Vom Heide-Sportverein Halle wurde der sandige abhüllige Weg von der Bischofswiese am Kellerberg entlang in der Richtung nach dem „Seidenhöfchen“ an seinen abhülligen Stellen zu einer Rodschneise gekehrt. Als Hoford für den Fußweg wurden, der Umgebung angepaßt, Birkenmäule verwendet. Am Anfang und Ende der Bahn stehen Tafeln mit der Aufschrift: „Winterport. Heide-Sportverein, Halle a. S.“

Seitenleits Akademisches Musik-Institut, spez. für Klavier und Gesang, Hofenzellernstr. 39. Der Unterricht in allen Fächern beginnt am Montag, den 5. bzw. Dienstag, den 6. d. Mts., wieder im vollen Umfang. Neuanmeldungen von Erwachsenen und Kindern vom 8. Lebensjahre an werden von Montag an täglich im Institutsgelände entgegengenommen. Gest. Anfragen werden ebenfalls erbeten. Näheres ist aus dem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich.

Ueberfall. Bei einem Spaziergange in der Döläuer Heide wurde in der Nähe des Heidefriedhofes eine Dame von einem Mann überfallen, der sie zu vergeblichen suchte. Da die Ueberfallene sich heftig wehrte und laut um Hilfe schrie, ließ der Unhold von ihr ab und entkam mit 2 Begleitern, die anscheinend Posten gefunden hatten, unerkannt im Walde.



Für die
Kaiser-Manöver
zur
Einquartierung besonders preiswerte
Metallbettstellen, Schlafdecken, Bettdecken,
: Matratzen, Bettwäsche, Handtücher. :
Fahnenstoffe.
A. Huth & Co.

Cir. Steinsstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

